

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Kantate den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden
zum Trost**

Baumann, Ludwig

Karlsruhe, c 1928

Bass I & II [2. Exemplar]

urn:nbn:de:bsz:31-103825

M 302, Ban

Eigentum

des

Gesang-Verein Badenia
Karlsruhe

Geneigt

KANTATE:

Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Trauernden zum Trost.

Aufführungsrecht
vorbehalten.

BASS I u. II.

I. Chor.

Ludwig Baumann

Ernst gemessen.

1 20 2 p

38 Wie lie-gen die Hel-den er-
schla-gen, und die Strei-ter im Kampfe ge-fal-len!
Auf euch, ihr Ber-ge Gil-bo-a, fal-le nicht Tau noch
Re-gen. Auf euch, ihr Ber-ge Gil-bo-a, fal-le nicht
Tau noch Re-gen; denn da-selbst ist den Hel-den der Schild zer-
schla-gen. Küh-ner denn die Adler, und stär-ker denn die
Lö-wen, lieb-lich und hold im Le-ben, sind sie im
To-de nicht ge-schie-den. Es ist mir leid um dich, mein
Bru-der, ich hat te Freud'und Won-ne an dir.

10

Verlag und Eigentum für alle Länder Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe 1/B.
Copyright 1928 by Fritz Müller, Süddeutscher Musikverlag, Karlsruhe 1/B.



The musical score consists of two staves of bassoon music. The top staff is in common time (indicated by '4') and has lyrics: 'Wie liegen die Helden erschlagen, und die'. The bottom staff continues the melody. Measure numbers 3, 5, 6, 7, 10, and 11 are indicated above the staves. Below the staves, text indicates which choir is silent: 'II. Frauendorf tacet. III. Recit tacet. IV. Arie tacet. V. Frauendorf tacet. VI. Recit tacet.'.

VII. Chor.

12

11

Ten. *p*

Ob ich schon Ob ich schon wan-der-te

im fin-stern Tal, ob ich schon wan-der-te im fin-stern

Tal, so fürcht' ich kein Un-glück,denn du bist bei mir,

denn du bist bei mir, denn du bist bei mir, dein

Stek-ken und Stab, sie trö - sten mich!

8

c

Lebhafter. Ten. *mf*

8 grü - der Herr, ist mein Hir-te, mir wird nichts

mangeln, er wei - det mich auf grü - ner Au, er ist mein

Bass I u. II.

Hirt, er ist mein Hirt, er wei - - det mich, er wei-det mich auf
 grü - ner Au. Der Hirt ist mein Hir-te, mir wird nichts
 mangeln, er wei-det mich auf grü - ner Au.

14 Tempo I.

Ob ich schon Ob ich schon wan-der-te im fin - stern Tal,
 ob ich schon wan-der-te im fin-stern Tal, so fürcht' ich kein
 Un - glück, so fürcht' ich kein Un - - glück, dein Stek-ken und

15 **16** VIII. Frauenchor tacet. IX. Recit tacet.

Stab, sie trö - sten mich.

X. Chor.

1 **12**

Je - sus, mei - ne Zu-ver - sicht und mein
 Die-ses weiß ich, soll ich nicht, da - rum

1. **2.**

Hei - land ist im Le - ben was die lan - ge
 mich zu - frie-den ge - - - ben?

To - des - nacht mir auch für Ge - dan-ken macht.

12

